



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 281-2021
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.401

Eingereicht am: 13.12.2021

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Graber (La Neuveville, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Beseitigung der Niveauübergänge im Berner Jura, insbesondere in Renan und Cormoret

Am 11. Dezember 2021 kollidierte ein zwischen Sonceboz und La Chaux-de-Fonds verkehrender Zug mit einem Auto auf dem Bahnübergang in Cormoret. Das in die Kollision verwickelte Auto blieb auf den Bahngleisen stehen, während sich die Schranken senkten. Glücklicherweise konnte der Autofahrer sein Fahrzeug kurz vor der Kollision verlassen. Der vordere Teil des Zuges entgleiste, wodurch der Zugverkehr für mehrere Stunden unterbrochen wurde.

Dieser Vorfall zeigt, dass Bahnübergänge – selbst wenn sie beschränkt sind – äusserst gefährlich sein können, insbesondere wenn ein Fahrzeug und die Person, die es lenkt, zwischen den Schranken gefangen sind. Beim Zusammenstoss am 11. Dezember 2021 hätte es ausgereicht, dass die Person, die das Auto lenkte, behindert gewesen wäre, einen Schwächeanfall erlitten hätte oder ernsthaft in ihrer Beweglichkeit beeinträchtigt gewesen wäre, um an den Folgen der Kollision zu sterben. Auch die Fahrgäste im Zug, der aufgrund eines solchen Zusammenstosses entgleist, können verletzt werden. Es ist im Übrigen offensichtlich, dass Bahnübergänge den Verkehrsfluss verlangsamen, was sich mit dem Ausbau des Bahnangebots auf den betroffenen Strecken noch verstärkt.

2016 habe ich im Grossen Rat ein Postulat (231-2016) eingereicht, mit dem ich den Regierungsrat beauftragte zu prüfen, ob der Verlauf der Strasse H30 zwischen Sonceboz und La Ciburgh deutlich verbessert werden könne, indem mehrere Varianten mit dem entsprechenden Investitionsaufwand vorgesehen werden.

Der Regierungsrat beantragte damals, das Postulat abzulehnen. Er begründete dies damit, der Transitverkehr im St. Immortal sei zu gering, um den Bau einer solchen Strasse zur Umfahrung der Örtlichkeiten in diesem Tal zu rechtfertigen.

Um einen Investitionsaufwand zu vermeiden, der vom damaligen Regierungsrat als zu hoch erachtet wurde, beantragte ich mit einem weiteren Postulat (017-2018), der Regierungsrat solle prüfen, ob es sowohl vom technischen Standpunkt aus gesehen als auch bezüglich der finanziellen Möglichkeiten des Kantons möglich sei, die Niveauübergänge im Berner Jura auf den Kantonsstrassen der Kategorien A und B aufzuheben.

Zur Erinnerung: Es handelte sich vor allem um die Bahnübergänge von Renan und Cormoret auf der Bahnlinie Biel–La Chaux-de-Fonds, aber auch um die sechs anderen Bahnübergänge, die die Kantonsstrassen der Kategorien A und B auf dem Gebiet des Berner Juras betreffen.

Der Regierungsrat beantragte ebenfalls die Ablehnung des Postulats, da die Aufhebung der Bahnübergänge in Renan und Cormoret aus seiner Sicht unverhältnismässige Kosten verursacht hätte. Wie der Bund und die SBB behauptete auch er, dass alle Bahnübergänge im Berner Jura sicher seien. Öffentlich zugänglichen Medienberichten zufolge scheint es jedoch allein beim Bahnübergang in Cormoret in den Jahren 2009, 2013, 2014, 2017 und schliesslich 2021 zu Vorfällen an diesem Übergang gekommen zu sein.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Erachtet er die Bahnübergänge im Berner Jura, insbesondere den Bahnübergang in Cormoret, immer noch als sicher?
2. Ist er bereit, seine Haltung von 2018 zu überdenken und die Möglichkeit zu prüfen, in einem ersten Schritt die Bahnübergänge von Renan und Cormoret aufzuheben, die, was den Berner Jura betrifft, wahrscheinlich die am meisten vom Strassenverkehr überquerten Bahnübergänge sind?
3. Ist er wenigstens bereit, die Kosten für die Aufhebung der Bahnübergänge von Renan und Cormoret zu nennen, damit der Grosse Rat und die Bevölkerung die Höhe der Investitionen für die Realisierung dieser Projekte von grossem öffentlichem Nutzen kennen?

Verteiler

– Grosser Rat